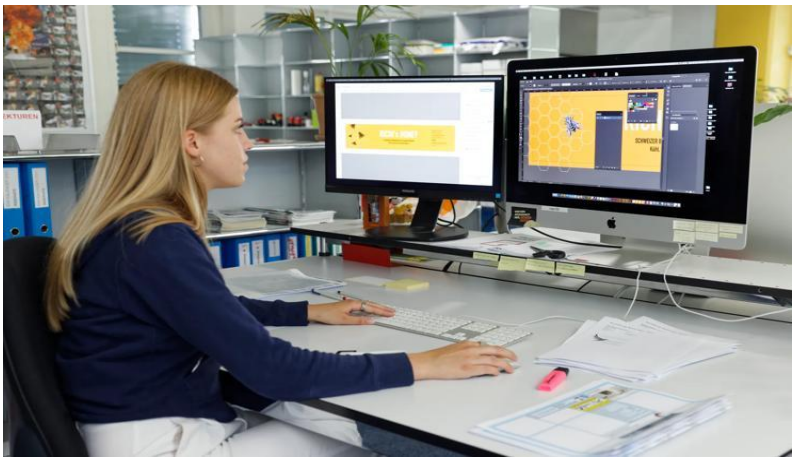
reformierte
kirche dübendorf –
schwerzenbach

Kath. Pfarrei St. Gabriel

Ökum. Seniorenkafi

Donnerstag, 19. November 2026





14.00 Uhr im ref. Pfarrhaussaal Schwerzenbach

Das grafische Gewerbe einst und heute

In einem Bildvortrag erzählt Sepp Rudin von der Entstehung des Druckgewerbes, von den Veränderungen durch die Elektronik und von der Gegenwart.

Abholdienst: Bitte melden Sie sich jeweils bis Donnerstag, 10.00 Uhr, im katholischen Sekretariat, Tel. 043 355 57 62

Was ist das grafische Gewerbe und wo liegt sein Ursprung? Bei den Höhlenzeichnungen von Lascaux an der Dordogne? Oder bei den Felszeichnungen in der Namibwüste bei Twyfelfontein? Bei den Chinesen oder den Koreanern? In den Schreibstuben der Klöster? Oder bei Johannes Gutenberg in Mainz?

In dem Bildvortrag beleuchten wir die Entstehung des grafischen Gewerbes, der Schrift und der Schriftträger (Papier) sowie die Erfindung des Buchdrucks und deren Folgen. Wir beleuchten den riesigen Umbruch in diesem Gewerbe durch den Einfluss der Elektronik, durch den viele Berufe verschwanden, während neue entstanden sind.

Die neuen, interessanten Berufe des grafischen Gewerbes stellen jedoch andere Anforderungen, die junge Menschen ansprechen. Ein Beispiel ist der Polygraf (Schriftsetzer), der Texte mit Bildern und Schemen am Computerarbeitsplatz überarbeitet, gestaltet und verarbeitet. Ein weiteres Beispiel ist der Medientechnologe (Drucker), der hochkomplexe Maschinen und grosse Anlagen steuert, die Produktion und die Qualität überwacht. Der Bindetechnologe richtet Fertigungslinien für drahtgeheftete oder klebegebundene Broschüren oder Buchfertigungslinien ein und überwacht sie.